

Abschrift. Berlin, den 15. September 1922.

Filmprüfstelle Berlin, Kammer V.

Prüfnummer 6514.

N i e d e r s c h r i f t .

Anwesend: a) als Vorsitzende: Frl. Saachenheim.

b) als Beisitzer:

Herr Koch,
Frau Probenius
Frl. von Gierke
Herr Geh. Rat Fassbender.

Betrifft den Bildstreifen;

„Die tugendhafte Tänzerin“

Ursprungsfirma: Treumann-Larsen-
Film.

Eine Erklärung der Beisitzer, dass sie befangen seien, wurde nicht abgegeben.
Für den Antragsteller ist erschienen: Frau Mellini.

Der Bildstreifen wurde in folgender Länge vorgeführt:

1. Akt 184 m
2. Akt 148 "
3. Akt 54 "

zusammen 386 m.

Die Kammer trat hierauf in die Beratung ein.

Es wurde vom Vorsitzenden folgende

B e s c h l u s s

verkündet;

Die öffentliche Vorführung des Bildstreifens im deutschen Re-
gion wird v e r b o t e n .

B e s c h l u s s

Der Bildstreifen soll innerhalb eines Theaterstückes aufgeführt wer-
den. Der verbindende Text in Fort war nicht zu prüfen.

Der Bildstreifen stellt folgende Szenen dar: Ein junger Mann erkun-
digt sich auf der Straße nach dem Namen einer Frau und erfährt, dass
es die Tänzerin Ada Franchini ist. Er ist Lehrer und kann seine Auf-
merksamkeit aus Verliebtheit nicht mehr auf den Unterricht konzen-
trieren. Ein reicher russischer Fürst ist gleichfalls in die Tänzerin
verliebt und besucht sie, um ihr seine Liebe zu erklären. - Sie empfängt
ihn im Schlafrock, den sie offen über ihrer Unterkleidung trägt, so-
dass man sie beim Empfang fast immer in ihrer Unterkleidung sieht. Im
2. Teil wird gezeigt, wie die Schönerinnen des Lehrers Ada Franchini
mitteilen, dass der Lehrer sie liebt und sie den Lehrer anspricht
und ihn bittet, er soll ihr ihre Tasche aus dem Koffer holen. Er fällt
dabei ins Koma. Der Lehrer soll dann der Tänzerin Literaturstücke
geben und besucht sie zu diesem Zweck. Im 3. Teil wird gezeigt, wie
der Lehrer auf dem Sofa der Tänzerin schlafend liegt und nur sehr
schwer aufzuwecken ist, ferner, wie er auf gute Anzüge wartet und zur
Tänzerin kommt, um mit ihr zu tanzen. Bei einem solchen Zusammen-
sein werden sie vom russischen Fürsten überrascht.

Der Inhalt des Bildstreifens ist geeignet für die Szene im 1. Akt,
in der die Tänzerin sehr wenig bekleidet gezeigt wird, für die Szene
im 3. Akt, wo der Lehrer auf dem Sofa der Tänzerin schlafend liegt und
für den Besuch des Lehrers bei der Tänzerin im 2. Akt. Diese Szenen
sind geeignet, beim Publikum die Freude an derartigen Zweideutigkeiten
hervorzurufen und zu steigern und damit entzittlichend zu wirken.
Es war daher, wie vorstehend, zu erkennen.

gez. S a a c h e n h e i m .